

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 332 - 382

der 16. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.05.2003

Drucksache Nr. 565/II

Antrag der CDU-Fraktion
Informationen über evtl. Pockenschutz-
impfungen
sowie Beschlussempfehlung des
Ausschusses für Gesundheit und des
Ausschusses für Personal und Verwaltung

Beschluss Nr. 340

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den Senatsverwaltungen für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz dafür einzusetzen, dass die Bevölkerung über evtl. Pockenschutzimpfungen informiert wird. Insbesondere ist hierbei auf die Notwendigkeit der Impfung, aber auch auf Risiken hinzuweisen.

Bezirksverordnetenvorsteher

21.05.2003

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Beschluß Nr. 340
(Drucksache Nr. 565/II)
der BVV-Steglitz-Zehlendorf vom 21.05.2003
Informationen über eventuelle Pockenschutz-
impfungen
2. Berichterstatterin: Bezirksstadträtin Otto
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.05.2003 unter Be-
schluß Nr. 340 folgendes beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz dafür einzusetzen, dass die Bevölkerung über eventuelle Pockenschutzimpfungen informiert wird. Insbesondere ist hierbei auf die Notwendigkeit der Impfung, aber auch auf Risiken hinzuweisen.

4. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Folgendem Kenntnis zu nehmen:

Das Bezirksamt hatte sich in Umsetzung des o.g. BVV-Beschlusses an SenGesSozV gewandt und darum gebeten, Maßnahmen im Sinne einer umfassenden Information der Bevölkerung zu diesem Themenkomplex zu ergreifen.

In einem Antwortschreiben vom 11.08.2003 wies Herr Dr. Peters als zuständiger Mitarbeiter der Senatsverwaltung darauf hin, dass sein Haus in vielen Fernseh- und Radiointerviews sowie Zeitungsberichten über die Pockenschutzimpfung informiert habe.

Zur Zeit würde an einer großen Veröffentlichung für die Betreiber der Impfstätten und für die Gesundheitsämter gearbeitet. Außerdem führe SenGesSozV auch weiterhin Kurse zu den Pockenschutzimpfungen für eine Fachöffentlichkeit durch.

Herr Dr. Peters kündigte an, er werde den Bezirken entsprechende Merkblätter, in denen noch einmal Aussagen zur Pockenschutzimpfung und zu deren Nebenwirkungen gemacht werden, zukommen lassen.

Mit Hinweis darauf, dass zur Zeit das Medieninteresse an dem Thema erloschen sei, würden sich die zuständigen Mitarbeiter der Abteilung II darum bemühen, über das Internet fachliche und sachliche Auskünfte zur Pockenschutzimpfung zu vermitteln.

Wir bitten, mit diesen Ausführungen den obengenannten Beschluß als erledigt zu betrachten.



Weber
Bezirksbürgermeister



Otto
Bezirksstadträtin